

Musterberechnung: Sitzverteilung nach dem Bundeswahlgesetz (BWG), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juni 2023 (BGBl. I S. 147) mit dem Ergebnis der Bundestagswahl 2021, unter Berücksichtigung der Maßgabe des Bundesverfassungsgerichtes, Urteil v. 30.7.2024 I Nr. 281 - 2 BvF 1/23¹

Einleitung

Die Wahl erfolgt im Wahlsystem der personalisierten Verhältniswahl, in dem die Personenwahl im Wahlkreis (Erststimme) nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit der Verhältniswahl von Landeslisten der Parteien (Zweitstimme) kombiniert wird.

Bei der Verteilung werden nur Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 % der im Wahlgebiet abgegebenen Zweitstimmen erhalten haben oder in mindestens 3 Wahlkreisen die meisten Erststimmen auf sich vereinigt haben (siehe Maßgabe des Bundesverfassungsgerichtes, Urteil v. 30.7.2024 I Nr. 281 - 2 BvF 1/23) oder eine Partei nationaler Minderheit sind.

Die Umrechnung der Wählerstimmen in Bundestagssitze erfolgt in mehreren Schritten:

Zunächst werden die zu vergebenden 630 Bundestagssitze anhand der Zahl der für die Parteien abgegebenen Zweitstimmen auf die einzelnen Parteien verteilt (Oberverteilung). Berücksichtigt werden dabei Parteien, die mindestens fünf Prozent der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben oder in mindestens drei Wahlkreisen die meisten Erststimmen auf sich vereinigt haben oder Parteien nationaler Minderheit sind. Von der Gesamtzahl der Sitze wird die Zahl der erfolgreichen Einzelbewerberinnen und -bewerber abgezogen. Sehen Sie hierzu die Tabelle 1.1.

In einem zweiten Schritt werden die in der Oberverteilung ermittelten Sitze einer Partei den jeweiligen Landeslisten nach dem Anteil der Zweitstimmen zugewiesen (Unterverteilung). Sehen Sie hierzu die Tabelle 1.2.

In einem dritten Schritt werden auf die ermittelten Sitze nach Zweitstimmen die in den Wahlkreisen errungenen Sitze angerechnet. Eine Partei erhält nur dann einen Wahlkreissitz, wenn sie in dem Wahlkreis die meisten Erststimmen erhalten hat und dieser Sitz außerdem durch Zweitstimmen gedeckt ist. Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber erhält einen Wahlkreissitz, wenn sie oder er die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Zur Ermittlung dieser Zweitstimmendeckung werden in jedem Land die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei mit Erststimmenmehrheit nach fallendem Erststimmenanteil gereiht und die nach Zweitstimmen ermittelten Sitze eines Landes in der so gebildeten Reihenfolge an die Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber vergeben. Der Erststimmenanteil ergibt sich aus der Teilung der Zahl der Erststimmen der Bewerberinnen und Bewerber durch die Gesamtzahl der gültigen Erststimmen in diesem Wahlkreis. Sehen Sie hierzu die Tabelle 1.3.

Divisorverfahren Sainte-Laguë/Schepers

Sowohl die Oberverteilung auf die Parteien als auch die Unterverteilung auf die Länder werden mittels des Divisorverfahrens Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Bei diesem Verfahren, auch Divisormethode mit Standardrundung genannt, wird die Anzahl der zu berücksichtigenden Zweitstimmen durch einen gemeinsamen Divisor geteilt. Die sich ergebenden Quotienten werden standardmäßig zu Sitzzahlen gerundet, das heißt bei einem Bruchteilsrest von mehr oder weniger als 0,5 wird auf- oder abgerundet, bei einem Rest von genau gleich 0,5 entscheidet das von der Bundeswahlleiterin zu ziehende Los.

Der Divisor wird dabei so bestimmt, dass die Sitzzahlen in der Summe mit der Gesamtzahl der zu vergebenden Sitze übereinstimmen. Zur Berechnung gibt es drei verschiedene Methoden, die im Ergebnis rechnerisch gleich und damit rechtlich gleichwertig sind, nämlich das Höchstzahlverfahren, das Rangmaßzahlverfahren und das Iterative Verfahren. Der Gesetzgeber hat sich bei der Berechnung für letztgenanntes Verfahren entschieden.

Bei der Suche nach einem passenden Divisor wird zunächst ein Anfangsdivisor ermittelt. Führt die Sitzverteilung mit diesem Anfangsdivisor in Summe zu mehr Sitzen als die zu verteilende Gesamtsitzzahl, muss der Divisor heraufgesetzt werden. Andernfalls ist ein niedrigerer Divisor erforderlich. Das Resultat der Berechnungen ist eine Divisorspanne, das heißt ein Intervall,

¹ BVerfGE v. 30.7.2024 I Nr. 281 - 2 BvF 1/23 u.a. -. Bis zu einer Neuregelung gilt § 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 des Bundeswahlgesetzes mit der Maßgabe fort, dass bei der Sitzverteilung Parteien, die weniger als 5 Prozent der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben, nur dann nicht berücksichtigt werden, wenn ihre Bewerber in weniger als drei Wahlkreisen die meisten Erststimmen auf sich vereinigt haben.

aus dem jeder Wert zu der erforderlichen Gesamtsitzzahl führt. Für den endgültigen Divisor wird ein möglichst glatter Wert aus diesem Intervall gewählt.

Die Ermittlung des Divisors wird für jeden Rechengang in den Tabellen 2.1 und 2.2 dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Werte in den Berechnungstabellen auf die dritte Dezimalstelle abgerundet, gerechnet wurde jedoch mit ungerundeten Werten.

1.1 Oberverteilung: Verteilung der Gesamtsitzzahl der Parteien

In der Oberverteilung werden die zu vergebenden 630 Bundestagssitze anhand der Zahl der für die Parteien abgegebenen Zweitstimmen auf die einzelnen Parteien verteilt (§ 5 Absatz 1 Satz 1 BWG). Die Verteilung erfolgt nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers (§ 5 Absatz 2 und 3 BWG). Hierzu werden die Zweitstimmen jeder Partei durch einen Divisor geteilt und das so ermittelte Ergebnis kaufmännisch gerundet. Der Divisor ist so zu wählen, dass die Summe aller Sitze die Gesamtsitzzahl exakt 630 ergibt. Berücksichtigt werden dabei Parteien, die mindestens fünf Prozent der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben, oder Parteien nationaler Minderheit sind. Von der Gesamtzahl der Sitze wird die Zahl der erfolgreichen Einzelbewerberinnen und -bewerber abgezogen. (§ 4 Absatz 1 und 2 BWG). Die einzelnen Schritte zur Ermittlung des endgültigen Divisors und der Divisorspanne finden Sie in Tabelle 2.1.

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 42.305.401
 Zu verteilende Sitze: 630
 Anfangsdivisor: $42.305.401 : 630 \approx 67.151,430$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 631 statt 630 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 67.240,766$ und ≤ 67.262
 Ausgewählter Divisor: **67.250**

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze nach Zweitstimmen	
			ungerundet	gerundet
CDU	8.774.920	67.250	130,482	130
SPD	11.901.558		176,974	177
AfD	4.809.233		71,512	72
FDP	5.291.013		78,676	79
DIE LINKE	2.255.864		33,544	34
GRÜNE	6.814.408		101,329	101
CSU	2.402.827		35,729	36
SSW	55.578		0,826	1
Bundesgebiet	42.305.401			630

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

Die gemäß Tabelle 1.1 ermittelten Sitze einer Partei werden den jeweiligen Landeslisten nach dem Anteil der Zweitstimmen (§ 5 Absatz 1 Satz 2) nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers zugewiesen (§ 5 Absatz 2 und 3 BWG). Die Sitze einer Landesliste ergeben sich durch Teilung der Zweitstimmen dieser Landesliste durch einen Divisor. Die einzelnen Schritte zur Ermittlung des endgültigen Divisors und der Divisorspanne finden Sie in Tabelle 2.2.

CDU

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 8.774.920
 Zu verteilende Sitze: 130
 Anfangsdivisor: $8.774.920 : 130 = 67.499,385$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 129 statt 130 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor herabzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 66.668,026$ und ≤ 66.826
 Ausgewählter Divisor: **66.800**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	388.399	66.800	5,814	6
Mecklenburg-Vorpommern	160.103		2,396	2
Hamburg	155.220		2,323	2
Niedersachsen	1.093.579		16,370	16
Bremen	56.499		0,845	1
Brandenburg	233.891		3,501	4
Sachsen-Anhalt	252.286		3,776	4
Berlin	289.140		4,328	4
Nordrhein-Westfalen	2.566.719		38,423	38
Sachsen	422.879		6,330	6
Hessen	753.512		11,280	11
Thüringen	213.414		3,194	3
Rheinland-Pfalz	576.533		8,630	9
Baden-Württemberg	1.477.612		22,119	22
Saarland	135.134		2,022	2
Zusammen	8.774.920			

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

SPD

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 11.901.558
 Zu verteilende Sitze: 177
 Anfangsdivisor: $11.901.558 : 177 = 67.240,441$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 177 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: > 66.600 und ≤ 67.410
 Ausgewählter Divisor: **67.000**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	494.055	67.000	7,373	7
Mecklenburg-Vorpommern	267.368		3,990	4
Hamburg	298.342		4,452	4
Niedersachsen	1.498.500		22,365	22
Bremen	103.224		1,540	2
Brandenburg	450.573		6,724	7
Sachsen-Anhalt	305.085		4,553	5
Berlin	374.413		5,588	6
Nordrhein-Westfalen	2.880.226		42,988	43
Sachsen	474.804		7,086	7
Hessen	910.035		13,582	14
Thüringen	296.446		4,424	4
Rheinland-Pfalz	685.534		10,231	10
Bayern	1.361.242		20,317	20
Baden-Württemberg	1.287.934		19,222	19
Saarland	213.777		3,190	3
Zusammen	11.901.558			177

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

AfD

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 4.809.233
 Zu verteilende Sitze: 72
 Anfangsdivisor: $4.809.233 : 72 = 66.794,903$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 72 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 66.136,8$ und ≤ 67.216
 Ausgewählter Divisor: **67.000**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	119.566	67.000	1,784	2
Mecklenburg-Vorpommern	165.342		2,467	2
Hamburg	50.537		0,754	1
Niedersachsen	336.434		5,021	5
Bremen	22.575		0,336	–
Brandenburg	277.412		4,140	4
Sachsen-Anhalt	235.492		3,514	4
Berlin	159.025		2,373	2
Nordrhein-Westfalen	717.510		10,709	11
Sachsen	607.044		9,060	9
Hessen	290.978		4,342	4
Thüringen	303.233		4,525	5
Rheinland-Pfalz	215.205		3,212	3
Bayern	679.915		10,147	10
Baden-Württemberg	571.336		8,527	9
Saarland	57.629		0,860	1
Zusammen	4.809.233			72

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

FDP

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 5.291.013
 Zu verteilende Sitze: 79
 Anfangsdivisor: $5.291.013 : 79 = 66.974,848$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 79 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 64.864,769$ und $\leq 67.262,148$
 Ausgewählter Divisor: **65.000**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	220.039	65.000	3,385	3
Mecklenburg-Vorpommern	75.555		1,162	1
Hamburg	114.602		1,763	2
Niedersachsen	474.638		7,302	7
Bremen	30.481		0,468	-
Brandenburg	142.426		2,191	2
Sachsen-Anhalt	114.024		1,754	2
Berlin	136.998		2,107	2
Nordrhein-Westfalen	1.130.154		17,386	17
Sachsen	271.166		4,171	4
Hessen	421.621		6,486	6
Thüringen	114.283		1,758	2
Rheinland-Pfalz	272.451		4,191	4
Bayern	798.591		12,286	12
Baden-Württemberg	908.039		13,969	14
Saarland	65.945		1,014	1
Zusammen	5.291.013			79

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

DIE LINKE

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 2.255.864
 Zu verteilende Sitze: 34
 Anfangsdivisor: $2.255.864 : 34 = 66.348,941$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 34 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 65.717,714$ und $\leq 66.717,636$
 Ausgewählter Divisor: **66.000**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	64.238	66.000	0,973	1
Mecklenburg-Vorpommern	101.735		1,541	2
Hamburg	67.578		1,023	1
Niedersachsen	148.657		2,252	2
Bremen	25.352		0,384	-
Brandenburg	129.762		1,966	2
Sachsen-Anhalt	115.330		1,747	2
Berlin	194.010		2,939	3
Nordrhein-Westfalen	366.947		5,559	6
Sachsen	230.012		3,485	3
Hessen	142.585		2,160	2
Thüringen	144.693		2,192	2
Rheinland-Pfalz	76.123		1,153	1
Bayern	210.838		3,194	3
Baden-Württemberg	196.874		2,982	3
Saarland	41.130		0,623	1
Zusammen	2.255.864			34

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

GRÜNE

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 6.814.408
 Zu verteilende Sitze: 101
 Anfangsdivisor: $6.814.408 : 101 = 67.469,386$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 101 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 67.406,364$ und $\leq 67.534,766$
 Ausgewählter Divisor: **67.500**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	322.763	67.500	4,781	5
Mecklenburg-Vorpommern	71.956		1,066	1
Hamburg	250.532		3,711	4
Niedersachsen	726.613		10,764	11
Bremen	68.427		1,013	1
Brandenburg	137.472		2,036	2
Sachsen-Anhalt	78.701		1,165	1
Berlin	370.735		5,492	5
Nordrhein-Westfalen	1.587.067		23,512	24
Sachsen	212.320		3,145	3
Hessen	521.411		7,724	8
Thüringen	83.220		1,232	1
Rheinland-Pfalz	293.135		4,342	4
Bayern	1.067.830		15,819	16
Baden-Württemberg	1.022.226		15,144	15
Zusammen	6.814.408			

CSU

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 2.402.827
 Zu verteilende Sitze: 36
 Anfangsdivisor: $2.402.827 : 36 = 66.745,194$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 36 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 65.830,877$ und $\leq 67.685,268$
 Ausgewählter Divisor: **66.000**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Bayern	2.402.827	66.000	36,406	36
Zusammen	2.402.827			36

1.2 Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

SSW

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 55.578
 Zu verteilende Sitze: 1
 Anfangsdivisor: $55.578 : 1 = 55.578$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 1 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: > 37.052 und ≤ 111.156
 Ausgewählter Divisor: **100.000**

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	55.578	100.000	0,555	1
Zusammen	55.578			1

1.3 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

Nachfolgend ist eine Gegenüberstellung der Sitze nach Zweitstimmen, der Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit insgesamt, mit und ohne Zweitstimmendeckung sowie der verbleibenden Landeslistensitze dargestellt (§ 1 Absatz 3 BWG).

Ergänzende Erläuterungen:

Auf die ermittelten Sitze nach Zweitstimmen werden die in den Wahlkreisen errungenen Sitze angerechnet. Gemäß § 1 Absatz 3 BWG erhält eine Partei nur dann einen Wahlkreissitz, wenn sie in dem Wahlkreis die meisten Erststimmen erhalten hat und dieser Sitz außerdem durch Zweitstimmen gedeckt ist. Ein Einzelbewerber erhält einen Wahlkreissitz, wenn er die meisten Stimmen auf sich vereinigt, da in dem Fall eine Zweitstimmendeckung nicht möglich ist. Zur Ermittlung dieser Zweitstimmendeckung werden in jedem Land die Bewerbenden einer Partei mit Erststimmenmehrheit nach fallendem Erststimmenanteil gereiht und die nach Zweitstimmen ermittelten Sitze eines Landes in der so gebildeten Reihenfolge an die Wahlkreisbewerbenden vergeben. Der Erststimmenanteil ergibt sich aus der Teilung der Zahl der Erststimmen des Bewerbenden durch die Gesamtzahl der gültigen Erststimmen in diesem Wahlkreis (§ 6 Absatz 1 BWG).

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne Zweitstimmendeckung	
Schleswig-Holstein	25	11	10	1	15
Mecklenburg-Vorpommern	12	6	4	2	8
Hamburg	14	6	6	–	8
Niedersachsen	63	30	30	–	33
Bremen	4	2	2	–	2
Brandenburg	21	10	7	3	14
Sachsen-Anhalt	18	9	9	–	9
Berlin	22	12	12	–	10
Nordrhein-Westfalen	139	64	64	–	75
Sachsen	32	16	15	1	17
Hessen	45	22	22	–	23
Thüringen	17	8	8	–	9
Rheinland-Pfalz	31	15	15	–	16
Bayern	97	46	37	9	60
Baden-Württemberg	82	38	27	11	55
Saarland	8	4	3	1	5
Zusammen	630	299	271	28	359

1.3 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

CDU

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	6	2	2	-	4
Mecklenburg-Vorpommern	2	-	-	-	2
Hamburg	2	-	-	-	2
Niedersachsen	16	8	8	-	8
Bremen	1	-	-	-	1
Brandenburg	4	-	-	-	4
Sachsen-Anhalt	4	3	3	-	1
Berlin	4	3	3	-	1
Nordrhein-Westfalen	38	30	30	-	8
Sachsen	6	4	4	-	2
Hessen	11	7	7	-	4
Thüringen	3	1	1	-	2
Rheinland-Pfalz	9	7	7	-	2
Baden-Württemberg	22	33	22	11	-
Saarland	2	-	-	-	2
Zusammen	130	98	87	11	43

SPD

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	7	8	7	1	-
Mecklenburg-Vorpommern	4	6	4	2	-
Hamburg	4	4	4	-	-
Niedersachsen	22	22	22	-	-
Bremen	2	2	2	-	-
Brandenburg	7	10	7	3	-
Sachsen-Anhalt	5	4	4	-	1
Berlin	6	4	4	-	2
Nordrhein-Westfalen	43	30	30	-	13
Sachsen	7	1	1	-	6
Hessen	14	14	14	-	-
Thüringen	4	3	3	-	1
Rheinland-Pfalz	10	8	8	-	2
Bayern	20	-	-	-	20
Baden-Württemberg	19	1	1	-	18
Saarland	3	4	3	1	-
Zusammen	177	121	114	7	63

1.3 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

AfD

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	2	-	-	-	2
Mecklenburg-Vorpommern	2	-	-	-	2
Hamburg	1	-	-	-	1
Niedersachsen	5	-	-	-	5
Bremen	-	-	-	-	-
Brandenburg	4	-	-	-	4
Sachsen-Anhalt	4	2	2	-	2
Berlin	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	11	-	-	-	11
Sachsen	9	10	9	1	-
Hessen	4	-	-	-	4
Thüringen	5	4	4	-	1
Rheinland-Pfalz	3	-	-	-	3
Bayern	10	-	-	-	10
Baden-Württemberg	9	-	-	-	9
Saarland	1	-	-	-	1
Zusammen	72	16	15	1	57

FDP

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	3	-	-	-	3
Mecklenburg-Vorpommern	1	-	-	-	1
Hamburg	2	-	-	-	2
Niedersachsen	7	-	-	-	7
Bremen	-	-	-	-	-
Brandenburg	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	2	-	-	-	2
Berlin	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	17	-	-	-	17
Sachsen	4	-	-	-	4
Hessen	6	-	-	-	6
Thüringen	2	-	-	-	2
Rheinland-Pfalz	4	-	-	-	4
Bayern	12	-	-	-	12
Baden-Württemberg	14	-	-	-	14
Saarland	1	-	-	-	1
Zusammen	79	-	-	-	79

1.3 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

DIE LINKE

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	1	-	-	-	1
Mecklenburg-Vorpommern	2	-	-	-	2
Hamburg	1	-	-	-	1
Niedersachsen	2	-	-	-	2
Bremen	-	-	-	-	-
Brandenburg	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	2	-	-	-	2
Berlin	3	2	2	-	1
Nordrhein-Westfalen	6	-	-	-	6
Sachsen	3	1	1	-	2
Hessen	2	-	-	-	2
Thüringen	2	-	-	-	2
Rheinland-Pfalz	1	-	-	-	1
Bayern	3	-	-	-	3
Baden-Württemberg	3	-	-	-	3
Saarland	1	-	-	-	1
Zusammen	34	3	3	-	31

GRÜNE

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	5	1	1	-	4
Mecklenburg-Vorpommern	1	-	-	-	1
Hamburg	4	2	2	-	2
Niedersachsen	11	-	-	-	11
Bremen	1	-	-	-	1
Brandenburg	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	1	-	-	-	1
Berlin	5	3	3	-	2
Nordrhein-Westfalen	24	4	4	-	20
Sachsen	3	-	-	-	3
Hessen	8	1	1	-	7
Thüringen	1	-	-	-	1
Rheinland-Pfalz	4	-	-	-	4
Bayern	16	1	1	-	15
Baden-Württemberg	15	4	4	-	11
Zusammen	101	16	16	-	85

CSU

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Bayern	36	45	36	9	-
Zusammen	36	45	36	9	-

SSW

Bundesland	Sitze nach Zweitstimmen	Wahlkreise mit Erststimmenmehrheit			verbleibende Landeslistensitze
		insgesamt	mit Zweitstimmendeckung	ohne	
Schleswig-Holstein	1	-	-	-	1
Zusammen	1	-	-	-	1

2.1 Ermittlung des endgültigen Divisors für „1.1. Oberverteilung: Verteilung der Gesamtsitzzahl der Parteien“

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen:	42.305.401
Zu verteilende Sitze:	630
Anfangsdivisor:	$42.305.401 : 630 \approx 67.151,430$

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze nach Zweitstimmen	
			ungerundet	gerundet
CDU	8.774.920	67.151,430	130,673	131
SPD	11.901.558		177,234	177
AfD	4.809.233		71,617	72
FDP	5.291.013		78,792	79
DIE LINKE	2.255.864		33,593	34
GRÜNE	6.814.408		101,478	101
CSU	2.402.827		35,782	36
SSW	55.578		0,827	1
Bundesgebiet	42.305.401			

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor sind mehr Sitze auf die Parteien entfallen, als Sitze zu vergeben sind. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Der Divisor wird iterativ erhöht. Im ersten Schritt wird aus einer Reihe von Divisor-kandidaten ein Divisor ausgewählt, der größer ist als der kleinste Divisor-kandidat und kleiner oder gleich dem zweitkleinsten Divisor-kandidaten. Dieser Schritt wird so lange wiederholt, bis sich bei der Berechnung mit dem ausgewählten Divisor die vorgegebene Sitzzahl ergibt. Bei der Division negative Sitzzahlen und Sitzzahlen, die kleiner sind als die gewonnenen Wahlkreissitze bleiben unberücksichtigt.

Partei	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt – 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt – 1,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
1. Iterationsschritt							
CDU	8.774.920	130,5	67.240,766	129,5	67.760,000	Divisor- spanne: > 67.240,766 und ≤ 67.262	130
SPD	11.901.558	176,5	67.430,924	175,5	67.815,145		177
AfD	4.809.233	71,5	67.262,000	70,5	68.216,071		72
FDP	5.291.013	78,5	67.401,439	77,5	68.271,135		79
DIE LINKE	2.255.864	33,5	67.339,224	32,5	69.411,200		34
GRÜNE	6.814.408	100,5	67.805,055	99,5	68.486,513	Ausgewählter Divisor: 67.250	101
CSU	2.402.827	35,5	67.685,268	34,5	69.647,159		36
SSW	55.578	0,5	111.156,000	-	-		1
Bundesgebiet	42.305.401						630

Mögliche Divisorspanne: > 67.240,766 und ≤ 67.262

Ausgewählter Divisor: **67.250**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

CDU

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 8.774.920
 Zu verteilende Sitze: 130
 Anfangsdivisor: $8.774.920 : 130 = 67.499,385$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	388.399	67.499,385	5,754	6
Mecklenburg-Vorpommern	160.103		2,371	2
Hamburg	155.220		2,299	2
Niedersachsen	1.093.579		16,201	16
Bremen	56.499		0,837	1
Brandenburg	233.891		3,465	3
Sachsen-Anhalt	252.286		3,737	4
Berlin	289.140		4,283	4
Nordrhein-Westfalen	2.566.719		38,025	38
Sachsen	422.879		6,264	6
Hessen	753.512		11,163	11
Thüringen	213.414		3,161	3
Rheinland-Pfalz	576.533		8,541	9
Baden-Württemberg	1.477.612		21,890	22
Saarland	135.134		2,002	2
Zusammen	8.774.920			

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor sind weniger Sitze auf die Landeslisten der Parteien entfallen, als Sitze zu vergeben sind. Deshalb ist der Divisor herabzusetzen.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Der Divisor wird iterativ herabgesetzt. Im ersten Schritt wird aus einer Reihe von Divisor-kandidaten ein Divisor ausgewählt, der größer ist als der zweitgrößte Divisor-kandidat und kleiner oder gleich dem größten Divisor-kandidaten. Dieser Schritt wird so lange wiederholt, bis sich bei der Berechnung mit dem ausgewählten Divisor die vorgegebene Sitzzahl ergibt.

Bundesland	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 1,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
1. Iterationsschritt							
Schleswig-Holstein	388.399	6,5	59.753,692	7,5	51.786,533		6
Mecklenburg-Vorpommern	160.103	2,5	64.041,200	3,5	45.743,714		2
Hamburg	155.220	2,5	62.088,000	3,5	44.348,571		2
Niedersachsen	1.093.579	16,5	66.277,515	17,5	62.490,229	Divisor-	16
Bremen	56.499	1,5	37.666,000	2,5	22.599,600	spanne:	1
Brandenburg	233.891	3,5	66.826,000	4,5	51.975,778	> 66.668,026	4
Sachsen-Anhalt	252.286	4,5	56.063,556	5,5	45.870,182	und	4
Berlin	289.140	4,5	64.253,333	5,5	52.570,909	≤ 66.826	4
Nordrhein-Westfalen	2.566.719	38,5	66.668,026	39,5	64.980,228		38
Sachsen	422.879	6,5	65.058,308	7,5	56.383,867	Ausgewählter	6
Hessen	753.512	11,5	65.522,783	12,5	60.280,960	Divisor:	11
Thüringen	213.414	3,5	60.975,429	4,5	47.425,333	66.800	3
Rheinland-Pfalz	576.533	9,5	60.687,684	10,5	54.907,905		9
Baden-Württemberg	1.477.612	22,5	65.671,644	23,5	62.877,106		22
Saarland	135.134	2,5	54.053,600	3,5	38.609,714		2
Zusammen	8.774.920						130

Mögliche Divisorspanne: > 66.668,026 und ≤ 66.826

Ausgewählter Divisor: **66.800**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

SPD

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 11.901.558
 Zu verteilende Sitze: 177
 Anfangsdivisor: $11.901.558 : 177 = 67.240,441$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	494.055	67.240,441	7,347	7
Mecklenburg-Vorpommern	267.368		3,976	4
Hamburg	298.342		4,436	4
Niedersachsen	1.498.500		22,285	22
Bremen	103.224		1,535	2
Brandenburg	450.573		6,700	7
Sachsen-Anhalt	305.085		4,537	5
Berlin	374.413		5,568	6
Nordrhein-Westfalen	2.880.226		42,834	43
Sachsen	474.804		7,061	7
Hessen	910.035		13,534	14
Thüringen	296.446		4,408	4
Rheinland-Pfalz	685.534		10,195	10
Bayern	1.361.242		20,244	20
Baden-Württemberg	1.287.934		19,154	19
Saarland	213.777		3,179	3
Zusammen	11.901.558			177

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisor-kandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisor-kandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Schleswig-Holstein	494.055	6,5	76.008,462	7,5	65.874,000		7
Mecklenburg-Vorpommern	267.368	3,5	76.390,857	4,5	59.415,111		4
Hamburg	298.342	3,5	85.240,571	4,5	66.298,222		4
Niedersachsen	1.498.500	21,5	69.697,674	22,5	66.600,000	Divisor-	22
Bremen	103.224	1,5	68.816,000	2,5	41.289,600	spanne:	2
Brandenburg	450.573	6,5	69.318,923	7,5	60.076,400	> 66.600	7
Sachsen-Anhalt	305.085	4,5	67.796,667	5,5	55.470,000	und	5
Berlin	374.413	5,5	68.075,091	6,5	57.602,000	≤ 67.410	6
Nordrhein-Westfalen	2.880.226	42,5	67.770,024	43,5	66.212,092		43
Sachsen	474.804	6,5	73.046,769	7,5	63.307,200	Ausgewählter	7
Hessen	910.035	13,5	67.410,000	14,5	62.761,034	Divisor:	14
Thüringen	296.446	3,5	84.698,857	4,5	65.876,889	67.000	4
Rheinland-Pfalz	685.534	9,5	72.161,474	10,5	65.288,952		10
Bayern	1.361.242	19,5	69.807,282	20,5	66.402,049		20
Baden-Württemberg	1.287.934	18,5	69.618,054	19,5	66.047,897		19
Saarland	213.777	2,5	85.510,800	3,5	61.079,143		3
Zusammen	11.901.558						177

Mögliche Divisorspanne: > 66.600 und ≤ 67.410

Ausgewählter Divisor: **67.000**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

AfD

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 4.809.233
 Zu verteilende Sitze: 72
 Anfangsdivisor: $4.809.233 : 72 = 66.794,903$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	119.566	66.794,903	1,790	2
Mecklenburg-Vorpommern	165.342		2,475	2
Hamburg	50.537		0,756	1
Niedersachsen	336.434		5,036	5
Bremen	22.575		0,337	–
Brandenburg	277.412		4,153	4
Sachsen-Anhalt	235.492		3,525	4
Berlin	159.025		2,380	2
Nordrhein-Westfalen	717.510		10,741	11
Sachsen	607.044		9,088	9
Hessen	290.978		4,356	4
Thüringen	303.233		4,539	5
Rheinland-Pfalz	215.205		3,221	3
Bayern	679.915		10,179	10
Baden-Württemberg	571.336		8,553	9
Saarland	57.629		0,862	1
Zusammen	4.809.233			72

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisor-kandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisor-kandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Schleswig-Holstein	119.566	1,5	79.710,667	2,5	47.826,400		2
Mecklenburg-Vorpommern	165.342	1,5	110.228,000	2,5	66.136,800		2
Hamburg	50.537	0,5	101.074,000	1,5	33.691,333		1
Niedersachsen	336.434	4,5	74.763,111	5,5	61.169,818	Divisor-	5
Bremen	22.575		-	0,5	45.150,000	spanne:	-
Brandenburg	277.412	3,5	79.260,571	4,5	61.647,111	> 66.136,8	4
Sachsen-Anhalt	235.492	3,5	67.283,429	4,5	52.331,556	und	4
Berlin	159.025	1,5	106.016,667	2,5	63.610,000	≤ 67.216	2
Nordrhein-Westfalen	717.510	10,5	68.334,286	11,5	62.392,174		11
Sachsen	607.044	8,5	71.416,941	9,5	63.899,368	Ausgewählter	9
Hessen	290.978	3,5	83.136,571	4,5	64.661,778	Divisor:	4
Thüringen	303.233	4,5	67.385,111	5,5	55.133,273	67.000	5
Rheinland-Pfalz	215.205	2,5	86.082,000	3,5	61.487,143		3
Bayern	679.915	9,5	71.570,000	10,5	64.753,810		10
Baden-Württemberg	571.336	8,5	67.216,000	9,5	60.140,632		9
Saarland	57.629	0,5	115.258,000	1,5	38.419,333		1
Zusammen	4.809.233						72

Mögliche Divisorspanne: > 66.136,8 und ≤ 67.216

Ausgewählter Divisor: **67.000**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

FDP

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 5.291.013
 Zu verteilende Sitze: 79
 Anfangsdivisor: $5.291.013 : 79 = 66.974,848$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	220.039	66.974,848	3,285	3
Mecklenburg-Vorpommern	75.555		1,128	1
Hamburg	114.602		1,711	2
Niedersachsen	474.638		7,086	7
Bremen	30.481		0,455	–
Brandenburg	142.426		2,126	2
Sachsen-Anhalt	114.024		1,702	2
Berlin	136.998		2,045	2
Nordrhein-Westfalen	1.130.154		16,874	17
Sachsen	271.166		4,048	4
Hessen	421.621		6,295	6
Thüringen	114.283		1,706	2
Rheinland-Pfalz	272.451		4,067	4
Bayern	798.591		11,923	12
Baden-Württemberg	908.039		13,557	14
Saarland	65.945		0,984	1
Zusammen	5.291.013			79

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisorkandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisorkandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisorkandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Schleswig-Holstein	220.039	2,5	88.015,600	3,5	62.868,286		3
Mecklenburg-Vorpommern	75.555	0,5	151.110,000	1,5	50.370,000		1
Hamburg	114.602	1,5	76.401,333	2,5	45.840,800		2
Niedersachsen	474.638	6,5	73.021,231	7,5	63.285,067	Divisor-	7
Bremen	30.481		-	0,5	60.962,000	spanne:	-
Brandenburg	142.426	1,5	94.950,667	2,5	56.970,400	> 64.864,769	2
Sachsen-Anhalt	114.024	1,5	76.016,000	2,5	45.609,600	und	2
Berlin	136.998	1,5	91.332,000	2,5	54.799,200	≤ 67.262,148	2
Nordrhein-Westfalen	1.130.154	16,5	68.494,182	17,5	64.580,229		17
Sachsen	271.166	3,5	77.476,000	4,5	60.259,111	Ausgewählter	4
Hessen	421.621	5,5	76.658,364	6,5	64.864,769	Divisor:	6
Thüringen	114.283	1,5	76.188,667	2,5	45.713,200	65.000	2
Rheinland-Pfalz	272.451	3,5	77.843,143	4,5	60.544,667		4
Bayern	798.591	11,5	69.442,696	12,5	63.887,280		12
Baden-Württemberg	908.039	13,5	67.262,148	14,5	62.623,379		14
Saarland	65.945	0,5	131.890,000	1,5	43.963,333		1
Zusammen	5.291.013						79

Mögliche Divisorspanne: > 64.864,769 und ≤ 67.262,148

Ausgewählter Divisor: **65.000**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

DIE LINKE

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 2.255.864
 Zu verteilende Sitze: 34
 Anfangsdivisor: $2.255.864 : 34 = 66.348,941$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	64.238	66.348,941	0,968	1
Mecklenburg-Vorpommern	101.735		1,533	2
Hamburg	67.578		1,018	1
Niedersachsen	148.657		2,240	2
Bremen	25.352		0,382	-
Brandenburg	129.762		1,955	2
Sachsen-Anhalt	115.330		1,738	2
Berlin	194.010		2,924	3
Nordrhein-Westfalen	366.947		5,530	6
Sachsen	230.012		3,466	3
Hessen	142.585		2,149	2
Thüringen	144.693		2,180	2
Rheinland-Pfalz	76.123		1,147	1
Bayern	210.838		3,177	3
Baden-Württemberg	196.874		2,967	3
Saarland	41.130		0,619	1
Zusammen	2.255.864			34

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisorkandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisorkandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisorkandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisorkandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisorkandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Schleswig-Holstein	64.238	0,5	128.476,000	1,5	42.825,333		1
Mecklenburg-Vorpommern	101.735	1,5	67.823,333	2,5	40.694,000		2
Hamburg	67.578	0,5	135.156,000	1,5	45.052,000		1
Niedersachsen	148.657	1,5	99.104,667	2,5	59.462,800	Divisor-	2
Bremen	25.352		-	0,5	50.704,000	spanne:	-
Brandenburg	129.762	1,5	86.508,000	2,5	51.904,800	> 65.717,714	2
Sachsen-Anhalt	115.330	1,5	76.886,667	2,5	46.132,000	und	2
Berlin	194.010	2,5	77.604,000	3,5	55.431,429	≤ 66.717,636	3
Nordrhein-Westfalen	366.947	5,5	66.717,636	6,5	56.453,385		6
Sachsen	230.012	2,5	92.004,800	3,5	65.717,714	Ausgewählter	3
Hessen	142.585	1,5	95.056,667	2,5	57.034,000	Divisor:	2
Thüringen	144.693	1,5	96.462,000	2,5	57.877,200	66.000	2
Rheinland-Pfalz	76.123	0,5	152.246,000	1,5	50.748,667		1
Bayern	210.838	2,5	84.335,200	3,5	60.239,429		3
Baden-Württemberg	196.874	2,5	78.749,600	3,5	56.249,714		3
Saarland	41.130	0,5	82.260,000	1,5	27.420,000		1
Zusammen	2.255.864						34

Mögliche Divisorspanne: > 65.717,714 und ≤ 66.717,636

Ausgewählter Divisor: **66.000**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

GRÜNE

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 6.814.408
 Zu verteilende Sitze: 101
 Anfangsdivisor: $6.814.408 : 101 = 67.469,386$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	322.763	67.469,386	4,783	5
Mecklenburg-Vorpommern	71.956		1,066	1
Hamburg	250.532		3,713	4
Niedersachsen	726.613		10,769	11
Bremen	68.427		1,014	1
Brandenburg	137.472		2,037	2
Sachsen-Anhalt	78.701		1,166	1
Berlin	370.735		5,494	5
Nordrhein-Westfalen	1.587.067		23,522	24
Sachsen	212.320		3,146	3
Hessen	521.411		7,728	8
Thüringen	83.220		1,233	1
Rheinland-Pfalz	293.135		4,344	4
Bayern	1.067.830		15,826	16
Baden-Württemberg	1.022.226		15,150	15
Zusammen	6.814.408			

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisor-kandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisor-kandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Schleswig-Holstein	322.763	4,5	71.725,111	5,5	58.684,182		5
Mecklenburg-Vorpommern	71.956	0,5	143.912,000	1,5	47.970,667		1
Hamburg	250.532	3,5	71.580,571	4,5	55.673,778		4
Niedersachsen	726.613	10,5	69.201,238	11,5	63.183,739	Divisor-	11
Bremen	68.427	0,5	136.854,000	1,5	45.618,000	spanne:	1
Brandenburg	137.472	1,5	91.648,000	2,5	54.988,800	> 67.406,364	2
Sachsen-Anhalt	78.701	0,5	157.402,000	1,5	52.467,333	und	1
Berlin	370.735	4,5	82.385,556	5,5	67.406,364	≤ 67.534,766	5
Nordrhein-Westfalen	1.587.067	23,5	67.534,766	24,5	64.778,245		24
Sachsen	212.320	2,5	84.928,000	3,5	60.662,857	Ausgewählter	3
Hessen	521.411	7,5	69.521,467	8,5	61.342,471	Divisor:	8
Thüringen	83.220	0,5	166.440,000	1,5	55.480,000	67.500	1
Rheinland-Pfalz	293.135	3,5	83.752,857	4,5	65.141,111		4
Bayern	1.067.830	15,5	68.892,258	16,5	64.716,970		16
Baden-Württemberg	1.022.226	14,5	70.498,345	15,5	65.950,065		15
Zusammen	6.814.408						101

Mögliche Divisorspanne: > 67.406,364 und ≤ 67.534,766

Ausgewählter Divisor: **67.500**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

CSU

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 2.402.827
 Zu verteilende Sitze: 36
 Anfangsdivisor: $2.402.827 : 36 = 66.745,194$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Bayern	2.402.827	66.745,194	36,000	36
Zusammen	2.402.827			36

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisor-kandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisor-kandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Bayern	2.402.827	35,5	67.685,268	36,5	65.830,877	Divisor- spanne: > 65.830,877 und ≤ 67.685,268 Ausgewählter Divisor: 66.000	36
Zusammen	2.402.827						36

Mögliche Divisorspanne: > 65.830,877 und ≤ 67.685,268
 Ausgewählter Divisor: **66.000**

2.2 Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors für „1.2 Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien“

SSW

1. Berechnungsschritt – Ermittlung des Anfangsdivisors:

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 55.578
 Zu verteilende Sitze: 1
 Anfangsdivisor: $55.578 : 1 = 55.578$

Bundesland	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	55.578	55.578	1,000	1
Zusammen	55.578			1

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Zahl der Sitze genau getroffen worden. Um den endgültigen Divisor zu erhalten, muss die Divisorspanne ermittelt und der Divisor entsprechend gerundet werden.

2. Berechnungsschritt – Ermittlung der Divisorspanne und des endgültigen Divisors:

Da bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor die Zahl der Sitze genau getroffen wird, muss der endgültige Divisor größer sein als der größte Divisor-kandidat 2 und kleiner oder gleich dem kleinsten Divisor-kandidaten 1 sein. Negative Sitzzahlen bleiben unberücksichtigt.

Bundesland	Ermittlung der Divisor-kandidaten					Berechnung der Sitze	
	Zweitstimmen	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt - 0,5	= Divisor-kandidat 1	Division mit Sitzzahl aus vorherigem Schritt + 0,5	= Divisor-kandidat 2	Ausgewählter Divisor	Sitze gerundet
Ermittlung der Divisorspanne							
Schleswig-Holstein	55.578	0,5	111.156,000	1,5	37.052,000	Divisor- spanne: > 37.052 und ≤ 111.156 Ausgewählter Divisor: 100.000	1
Zusammen	55.578						1

Mögliche Divisorspanne: > 37.052 und ≤ 111.156
 Ausgewählter Divisor: **100.000**

Anlage: Reihung der in den Wahlkreisen führenden Parteien nach ihrem Erststimmenanteil in den Ländern

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige	Zweitstimmen-
					Erststimmen	
					%	
Schleswig-Holstein	CDU	1	002	Nordfriesland – Dithmarschen Nord	30,4	ja
Schleswig-Holstein	CDU	2	003	Steinburg – Dithmarschen Süd	29,2	ja
Schleswig-Holstein	SPD	1	011	Lübeck	34,1	ja
Schleswig-Holstein	SPD	2	009	Ostholstein – Stormarn-Nord	33,7	ja
Schleswig-Holstein	SPD	3	008	Segeberg – Stormarn-Mitte	32,0	ja
Schleswig-Holstein	SPD	4	006	Plön – Neumünster	31,4	ja
Schleswig-Holstein	SPD	5	007	Pinneberg	31,2	ja
Schleswig-Holstein	SPD	6	010	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	31,0	ja
Schleswig-Holstein	SPD	7	004	Rendsburg-Eckernförde	30,8	ja
Schleswig-Holstein	SPD	8	005	Kiel	29,5	nein
Schleswig-Holstein	GRÜNE	1	001	Flensburg – Schleswig	28,1	ja
Mecklenburg-Vorpommern	SPD	1	013	Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I	35,2	ja
Mecklenburg-Vorpommern	SPD	2	017	Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III	31,1	ja
Mecklenburg-Vorpommern	SPD	3	012	Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I	29,4	ja
Mecklenburg-Vorpommern	SPD	4	014	Rostock – Landkreis Rostock II	27,0	ja
Mecklenburg-Vorpommern	SPD	5	016	Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II	24,8	nein
Mecklenburg-Vorpommern	SPD	6	015	Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I	24,3	nein
Hamburg	SPD	1	023	Hamburg-Bergedorf – Harburg	39,3	ja
Hamburg	SPD	2	022	Hamburg-Wandsbek	38,7	ja
Hamburg	SPD	3	018	Hamburg-Mitte	33,2	ja
Hamburg	SPD	4	021	Hamburg-Nord	30,7	ja
Hamburg	GRÜNE	1	020	Hamburg-Eimsbüttel	29,8	ja
Hamburg	GRÜNE	2	019	Hamburg-Altona	29,7	ja
Niedersachsen	CDU	1	032	Cloppenburg – Vechta	49,1	ja
Niedersachsen	CDU	2	025	Unterems	44,4	ja
Niedersachsen	CDU	3	031	Mittelems	40,5	ja
Niedersachsen	CDU	4	038	Osnabrück-Land	36,2	ja
Niedersachsen	CDU	5	030	Stade I – Rotenburg II	34,6	ja
Niedersachsen	CDU	6	033	Diepholz – Nienburg I	33,8	ja
Niedersachsen	CDU	7	034	Osterholz – Verden	33,7	ja
Niedersachsen	CDU	8	044	Celle – Uelzen	32,9	ja
Niedersachsen	SPD	1	024	Aurich – Emden	52,8	ja
Niedersachsen	SPD	2	035	Rotenburg I – Heidekreis	47,6	ja
Niedersachsen	SPD	3	026	Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund	45,4	ja
Niedersachsen	SPD	4	045	Gifhorn – Peine	43,7	ja
Niedersachsen	SPD	5	046	Hamelnd-Pyrmont – Holzminden	43,2	ja
Niedersachsen	SPD	6	051	Helmstedt – Wolfsburg	42,1	ja
Niedersachsen	SPD	7	047	Hannover-Land II	40,7	ja
Niedersachsen	SPD	8	048	Hildesheim	38,7	ja
Niedersachsen	SPD	9	049	Salzgitter – Wolfenbüttel	38,6	ja
Niedersachsen	SPD	10	027	Oldenburg – Ammerland	38,2	ja
Niedersachsen	SPD	11	029	Cuxhaven – Stade II	36,8	ja
Niedersachsen	SPD	12	050	Braunschweig	36,7	ja
Niedersachsen	SPD	13	052	Goslar – Northeim – Osterode	36,7	ja
Niedersachsen	SPD	14	028	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	36,7	ja
Niedersachsen	SPD	15	040	Nienburg II – Schaumburg	35,3	ja

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige	Zweit-
					Erststimmen	stimmen-
					%	deckung
Niedersachsen	SPD	16	041	Stadt Hannover I	34,9	ja
Niedersachsen	SPD	17	043	Hannover-Land I	33,7	ja
Niedersachsen	SPD	18	042	Stadt Hannover II	32,9	ja
Niedersachsen	SPD	19	053	Göttingen	32,2	ja
Niedersachsen	SPD	20	036	Harburg	31,0	ja
Niedersachsen	SPD	21	039	Stadt Osnabrück	30,3	ja
Niedersachsen	SPD	22	037	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	28,2	ja
Bremen	SPD	1	055	Bremen II – Bremerhaven	36,9	ja
Bremen	SPD	2	054	Bremen I	30,2	ja
Brandenburg	SPD	1	061	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	34,0	ja
Brandenburg	SPD	2	056	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	33,0	ja
Brandenburg	SPD	3	060	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	32,1	ja
Brandenburg	SPD	4	057	Uckermark – Barnim I	29,6	ja
Brandenburg	SPD	5	063	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	28,0	ja
Brandenburg	SPD	6	064	Cottbus – Spree-Neiße	27,6	ja
Brandenburg	SPD	7	062	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	26,5	ja
Brandenburg	SPD	8	058	Oberhavel – Havelland II	26,3	nein
Brandenburg	SPD	9	065	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	25,4	nein
Brandenburg	SPD	10	059	Märkisch-Oderland – Barnim II	24,8	nein
Sachsen-Anhalt	CDU	1	070	Dessau – Wittenberg	34,3	ja
Sachsen-Anhalt	CDU	2	068	Harz	27,7	ja
Sachsen-Anhalt	CDU	3	073	Burgenland – Saalekreis	26,3	ja
Sachsen-Anhalt	SPD	1	072	Halle	28,8	ja
Sachsen-Anhalt	SPD	2	066	Altmark	27,5	ja
Sachsen-Anhalt	SPD	3	067	Börde – Jerichower Land	26,2	ja
Sachsen-Anhalt	SPD	4	069	Magdeburg	25,3	ja
Sachsen-Anhalt	AfD	1	074	Mansfeld	25,1	ja
Sachsen-Anhalt	AfD	2	071	Anhalt	24,2	ja
Berlin	CDU	1	085	Berlin-Marzahn-Hellersdorf	29,7	ja
Berlin	CDU	2	077	Berlin-Reinickendorf	29,5	ja
Berlin	CDU	3	079	Berlin-Steglitz-Zehlendorf	28,6	ja
Berlin	SPD	1	078	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	32,6	ja
Berlin	SPD	2	081	Berlin-Tempelhof-Schöneberg	26,7	ja
Berlin	SPD	3	082	Berlin-Neukölln	25,8	ja
Berlin	SPD	4	080	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	25,6	ja
Berlin	DIE LINKE	1	084	Berlin-Treptow-Köpenick	35,4	ja
Berlin	DIE LINKE	2	086	Berlin-Lichtenberg	25,8	ja
Berlin	GRÜNE	1	083	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	37,8	ja
Berlin	GRÜNE	2	075	Berlin-Mitte	30,6	ja
Berlin	GRÜNE	3	076	Berlin-Pankow	26,8	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	1	137	Paderborn	47,9	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	2	126	Borken II	43,7	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	3	127	Coesfeld – Steinfurt II	40,9	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	4	147	Hochsauerlandkreis	40,4	ja

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige	Zweit-
					Erststimmen	stimmen-
					%	deckung
Nordrhein-Westfalen	CDU	5	136	Höxter – Gütersloh III – Lippe II	40,1	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	6	124	Steinfurt I – Borken I	40,0	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	7	098	Rhein-Sieg-Kreis II	40,0	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	8	131	Gütersloh I	40,0	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	9	089	Heinsberg	39,7	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	10	112	Kleve	37,6	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	11	149	Olpe – Märkischer Kreis I	37,1	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	12	090	Düren	36,7	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	13	130	Warendorf	36,3	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	14	111	Viersen	35,8	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	15	108	Neuss I	35,8	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	16	109	Mönchengladbach	35,6	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	17	092	Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II	34,6	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	18	128	Steinfurt III	34,0	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	19	099	Oberbergischer Kreis	33,9	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	20	150	Märkischer Kreis II	33,6	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	21	148	Siegen-Wittgenstein	33,6	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	22	110	Krefeld I – Neuss II	33,4	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	23	146	Soest	33,1	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	24	091	Rhein-Erft-Kreis I	33,0	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	25	097	Rhein-Sieg-Kreis I	32,6	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	26	105	Mettmann II	31,3	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	27	106	Düsseldorf I	31,1	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	28	120	Essen III	30,7	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	29	100	Rheinisch-Bergischer Kreis	30,0	ja
Nordrhein-Westfalen	CDU	30	104	Mettmann I	30,0	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	1	101	Leverkusen – Köln IV	45,6	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	2	141	Herne – Bochum II	43,4	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	3	121	Recklinghausen I	41,0	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	4	144	Unna I	40,8	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	5	145	Hamm – Unna II	40,6	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	6	123	Gelsenkirchen	40,5	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	7	115	Duisburg I	40,3	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	8	116	Duisburg II	39,4	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	9	143	Dortmund II	39,1	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	10	125	Bottrop – Recklinghausen III	39,1	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	11	117	Oberhausen – Wesel III	38,8	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	12	134	Minden-Lübbecke I	38,4	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	13	140	Bochum I	38,3	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	14	119	Essen II	37,8	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	15	122	Recklinghausen II	37,4	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	16	102	Wuppertal I	37,3	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	17	133	Herford – Minden-Lübbecke II	36,5	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	18	118	Mülheim – Essen I	36,3	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	19	139	Ennepe-Ruhr-Kreis II	35,4	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	20	114	Krefeld II – Wesel II	35,2	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	21	088	Aachen II	34,5	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	22	113	Wesel I	34,2	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	23	138	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	33,3	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	24	142	Dortmund I	33,0	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	25	103	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	32,6	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	26	135	Lippe I	30,7	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	27	132	Bielefeld – Gütersloh II	30,0	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	28	095	Köln III	29,9	ja
Nordrhein-Westfalen	SPD	29	107	Düsseldorf II	29,2	ja

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige	Zweitstimmen- deckung
					Erststimmen	
Nordrhein-Westfalen	SPD	30	093	Köln I	27,9	ja
Nordrhein-Westfalen	GRÜNE	1	094	Köln II	34,6	ja
Nordrhein-Westfalen	GRÜNE	2	129	Münster	32,3	ja
Nordrhein-Westfalen	GRÜNE	3	087	Aachen I	30,2	ja
Nordrhein-Westfalen	GRÜNE	4	096	Bonn	25,2	ja
Sachsen	CDU	1	166	Vogtlandkreis	27,7	ja
Sachsen	CDU	2	159	Dresden I	21,1	ja
Sachsen	CDU	3	152	Leipzig I	20,5	ja
Sachsen	CDU	4	160	Dresden II – Bautzen II	18,6	ja
Sachsen	SPD	1	162	Chemnitz	25,1	ja
Sachsen	AfD	1	157	Görlitz	35,8	ja
Sachsen	AfD	2	161	Mittelsachsen	33,4	ja
Sachsen	AfD	3	156	Bautzen I	33,4	ja
Sachsen	AfD	4	158	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	33,0	ja
Sachsen	AfD	5	164	Erzgebirgskreis I	31,7	ja
Sachsen	AfD	6	155	Meißen	31,0	ja
Sachsen	AfD	7	163	Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II	28,9	ja
Sachsen	AfD	8	151	Nordsachsen	27,8	ja
Sachsen	AfD	9	165	Zwickau	25,6	ja
Sachsen	AfD	10	154	Leipzig-Land	24,6	nein
Sachsen	DIE LINKE	1	153	Leipzig II	22,8	ja
Hessen	CDU	1	174	Fulda	38,1	ja
Hessen	CDU	2	181	Main-Taunus	33,3	ja
Hessen	CDU	3	176	Hochtaunus	31,3	ja
Hessen	CDU	4	188	Bergstraße	30,5	ja
Hessen	CDU	5	178	Rheingau-Taunus – Limburg	30,2	ja
Hessen	CDU	6	185	Offenbach	27,8	ja
Hessen	CDU	7	179	Wiesbaden	26,3	ja
Hessen	SPD	1	169	Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	43,7	ja
Hessen	SPD	2	170	Schwalm-Eder	39,3	ja
Hessen	SPD	3	167	Waldeck	38,0	ja
Hessen	SPD	4	171	Marburg	36,9	ja
Hessen	SPD	5	168	Kassel	36,1	ja
Hessen	SPD	6	184	Groß-Gerau	33,5	ja
Hessen	SPD	7	172	Lahn-Dill	33,1	ja
Hessen	SPD	8	187	Odenwald	32,3	ja
Hessen	SPD	9	180	Hanau	31,1	ja
Hessen	SPD	10	175	Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten	30,5	ja
Hessen	SPD	11	173	Gießen	30,4	ja
Hessen	SPD	12	177	Wetterau I	29,7	ja
Hessen	SPD	13	182	Frankfurt am Main I	29,0	ja
Hessen	SPD	14	186	Darmstadt	27,4	ja
Hessen	GRÜNE	1	183	Frankfurt am Main II	29,0	ja
Thüringen	CDU	1	189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	26,6	ja
Thüringen	SPD	1	196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	33,6	ja

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige	Zweitstimmen-
					Erststimmen	
					%	
Thüringen	SPD	2	193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	24,4	ja
Thüringen	SPD	3	191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	20,1	ja
Thüringen	AfD	1	195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	29,3	ja
Thüringen	AfD	2	194	Gera – Greiz – Altenburger Land	29,0	ja
Thüringen	AfD	3	192	Gotha – Ilm-Kreis	26,5	ja
Thüringen	AfD	4	190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	24,8	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	1	202	Bitburg	37,8	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	2	198	Ahrweiler	34,3	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	3	200	Mosel/Rhein-Hunsrück	34,3	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	4	206	Worms	32,2	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	5	197	Neuwied	31,9	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	6	199	Koblenz	31,7	ja
Rheinland-Pfalz	CDU	7	208	Neustadt – Speyer	30,2	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	1	209	Kaiserslautern	33,9	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	2	201	Kreuznach	33,0	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	3	203	Trier	33,0	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	4	207	Ludwigshafen/Frankenthal	32,8	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	5	204	Montabaur	31,5	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	6	210	Pirmasens	30,4	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	7	211	Südpfalz	28,2	ja
Rheinland-Pfalz	SPD	8	205	Mainz	24,9	ja
Bayern	GRÜNE	1	219	München-Süd	27,5	ja
Bayern	CSU	1	240	Kulmbach	47,8	ja
Bayern	CSU	2	216	Ingolstadt	44,9	ja
Bayern	CSU	3	231	Straubing	44,3	ja
Bayern	CSU	4	212	Altötting	43,3	ja
Bayern	CSU	5	237	Bayreuth	42,4	ja
Bayern	CSU	6	213	Erding – Ebersberg	42,3	ja
Bayern	CSU	7	226	Weilheim	41,9	ja
Bayern	CSU	8	223	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	41,3	ja
Bayern	CSU	9	239	Hof	41,2	ja
Bayern	CSU	10	254	Donau-Ries	41,1	ja
Bayern	CSU	11	250	Schweinfurt	40,9	ja
Bayern	CSU	12	247	Aschaffenburg	40,7	ja
Bayern	CSU	13	253	Augsburg-Land	40,6	ja
Bayern	CSU	14	232	Amberg	40,3	ja
Bayern	CSU	15	248	Bad Kissingen	39,1	ja
Bayern	CSU	16	221	München-Land	39,1	ja
Bayern	CSU	17	257	Ostallgäu	38,8	ja
Bayern	CSU	18	249	Main-Spessart	38,6	ja
Bayern	CSU	19	235	Weiden	38,5	ja
Bayern	CSU	20	241	Ansbach	38,4	ja
Bayern	CSU	21	224	Starnberg – Landsberg am Lech	38,2	ja
Bayern	CSU	22	215	Fürstfeldbruck	38,0	ja
Bayern	CSU	23	246	Roth	38,0	ja
Bayern	CSU	24	227	Deggendorf	37,4	ja
Bayern	CSU	25	255	Neu-Ulm	37,2	ja
Bayern	CSU	26	236	Bamberg	37,0	ja
Bayern	CSU	27	251	Würzburg	36,9	ja
Bayern	CSU	28	225	Traunstein	36,6	ja
Bayern	CSU	29	238	Coburg	36,5	ja

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige	Zweit-
					Erststimmen	stimmen-
					%	deckung
Bayern	CSU	30	228	Landshut	36,4	ja
Bayern	CSU	31	214	Freising	36,2	ja
Bayern	CSU	32	222	Rosenheim	36,1	ja
Bayern	CSU	33	233	Regensburg	35,3	ja
Bayern	CSU	34	242	Erlangen	35,1	ja
Bayern	CSU	35	230	Rottal-Inn	35,1	ja
Bayern	CSU	36	234	Schwandorf	35,1	ja
Bayern	CSU	37	245	Nürnberg-Süd	34,4	nein
Bayern	CSU	38	243	Fürth	33,5	nein
Bayern	CSU	39	218	München-Ost	31,7	nein
Bayern	CSU	40	229	Passau	30,7	nein
Bayern	CSU	41	256	Oberallgäu	29,7	nein
Bayern	CSU	42	244	Nürnberg-Nord	28,5	nein
Bayern	CSU	43	252	Augsburg-Stadt	28,1	nein
Bayern	CSU	44	220	München-West/Mitte	27,0	nein
Bayern	CSU	45	217	München-Nord	25,7	nein
Baden-Württemberg	CDU	1	270	Aalen – Heidenheim	37,0	ja
Baden-Württemberg	CDU	2	286	Schwarzwald-Baar	36,4	ja
Baden-Württemberg	CDU	3	276	Odenwald – Tauber	35,8	ja
Baden-Württemberg	CDU	4	292	Biberach	35,1	ja
Baden-Württemberg	CDU	5	284	Offenburg	34,9	ja
Baden-Württemberg	CDU	6	287	Konstanz	34,1	ja
Baden-Württemberg	CDU	7	280	Calw	33,8	ja
Baden-Württemberg	CDU	8	288	Waldshut	33,6	ja
Baden-Württemberg	CDU	9	273	Rastatt	33,2	ja
Baden-Württemberg	CDU	10	291	Ulm	32,7	ja
Baden-Württemberg	CDU	11	289	Reutlingen	32,5	ja
Baden-Württemberg	CDU	12	268	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	32,1	ja
Baden-Württemberg	CDU	13	261	Esslingen	32,0	ja
Baden-Württemberg	CDU	14	285	Rottweil – Tuttlingen	31,5	ja
Baden-Württemberg	CDU	15	263	Göppingen	31,0	ja
Baden-Württemberg	CDU	16	294	Ravensburg	30,6	ja
Baden-Württemberg	CDU	17	269	Backnang – Schwäbisch Gmünd	30,5	ja
Baden-Württemberg	CDU	18	293	Bodensee	30,4	ja
Baden-Württemberg	CDU	19	272	Karlsruhe-Land	30,4	ja
Baden-Württemberg	CDU	20	266	Neckar-Zaber	30,4	ja
Baden-Württemberg	CDU	21	295	Zollernalb – Sigmaringen	30,1	ja
Baden-Württemberg	CDU	22	262	Nürtingen	30,1	ja
Baden-Württemberg	CDU	23	260	Böblingen	29,7	nein
Baden-Württemberg	CDU	24	278	Bruchsal – Schwetzingen	29,6	nein
Baden-Württemberg	CDU	25	265	Ludwigsburg	29,5	nein
Baden-Württemberg	CDU	26	264	Waiblingen	29,0	nein
Baden-Württemberg	CDU	27	277	Rhein-Neckar	28,5	nein
Baden-Württemberg	CDU	28	279	Pforzheim	28,5	nein
Baden-Württemberg	CDU	29	283	Emmendingen – Lahr	27,8	nein
Baden-Württemberg	CDU	30	267	Heilbronn	27,8	nein
Baden-Württemberg	CDU	31	290	Tübingen	27,0	nein
Baden-Württemberg	CDU	32	259	Stuttgart II	25,9	nein
Baden-Württemberg	CDU	33	282	Lörrach – Müllheim	25,2	nein
Baden-Württemberg	SPD	1	275	Mannheim	26,4	ja
Baden-Württemberg	GRÜNE	1	258	Stuttgart I	39,9	ja
Baden-Württemberg	GRÜNE	2	274	Heidelberg	30,2	ja
Baden-Württemberg	GRÜNE	3	271	Karlsruhe-Stadt	30,0	ja

Bundesland	Partei	Reihung	Wahlkreis	Wahlkreisbezeichnung	Gültige Erststimmen	Zweitstimmendeckung
					%	
Baden-Württemberg	GRÜNE	4	281	Freiburg	28,8	ja
Saarland	SPD	1	296	Saarbrücken	36,9	ja
Saarland	SPD	2	297	Saarlouis	36,7	ja
Saarland	SPD	3	299	Homburg	36,6	ja
Saarland	SPD	4	298	St. Wendel	35,1	nein